

Die im Krieg übliche Desinformation geht weiter. Da soll es den irren Angriffskrieger Putin geben, der am 24. Februar 2022 die völlig wehrlose, friedliche Ukraine überfallen hat, und gegen den "wir" dringend etwas machen müssen, koste es, was es wolle, gemäß [32% der damit offensichtlich als geistig minderbemittelt einzustufenden US-Bürger gemäß einer repräsentativen Studie von pew-research](#) auch, wenn dies einen Atomkrieg bedeuten würde. Untermuert wird dies durch traurige Bilder, wie man sie aber eben leider auch aus anderen Kriegsregionen kennt. Die idiotische emotionale Reaktion solcher Personen ist mit derselben auf das Corona-Virus Anfang 2020 vergleichbar. Im Januar 2020 konnte man von Chinesen lesen, deren Haustüren verschweist wurden, damit sie andere nicht anstecken konnten. Dies hat nur im

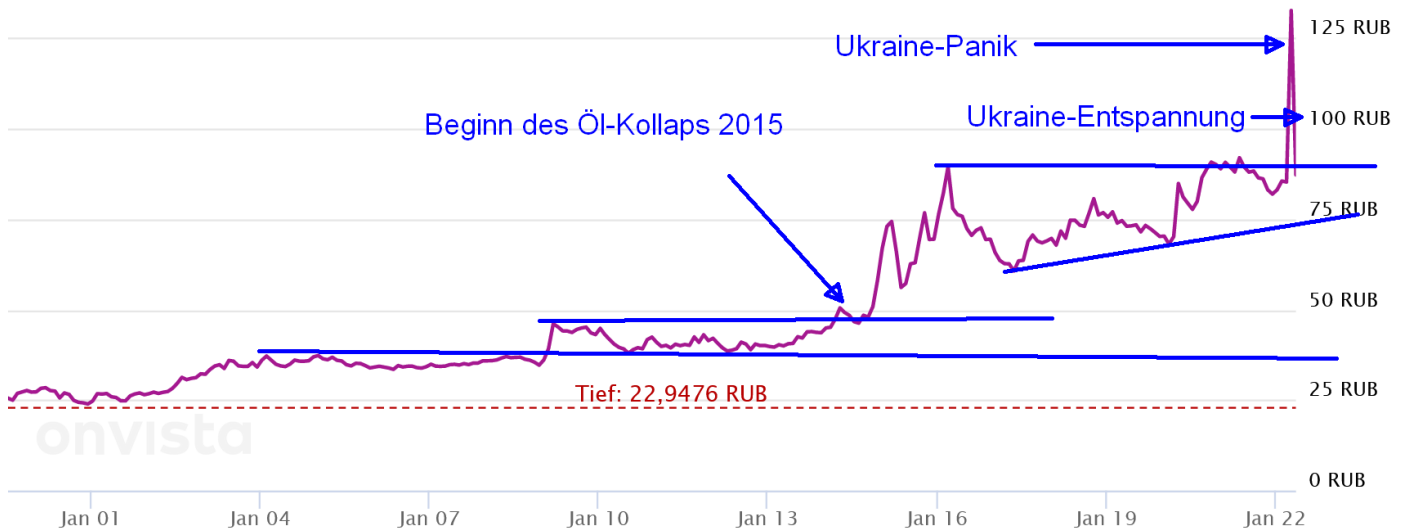
Strategie	März 2022	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	16.584,00	+ 2,05%	+488,40%
G.A.M.A.G Vola+Value	11.585,66	+ 1,05%	+ 37,89%

Rheinland niemand davon abgehalten, fröhlich volltrunken zu schunkeln (was interessiert es mich, wenn in China ein Sack Reis umfällt). Dann, nach der plötzlichen Erkenntnis, dass man an dieser neuartigen Krankheit ja tatsächlich auch in Europa sterben kann, und auch noch selber, wurde in Panik verfallen, alles verkauft, und der totalen Lockdown von allem gefordert. Das dies erstens unmöglich ist, da notwendige Services en masse Beschäftigte benötigen, also letztlich ein Lockdown der Überflüssigen und Reichen nur denkbar (und erfolgt) ist, und bei einem stark mutationsanfälligen Atemwegs-Virus und offenen Grenzen, wie ich im damaligen Managerreport beschrieben habe, keine funktionierende Strategie darstellt, musste eigentlich jeder als Grippe-Grund-Wissen haben (jedes Jahr haben 50-60% der Bevölkerung die Grippe, 30-50 Tausend sterben daran, und im nächsten Jahr folgt die nächste Mutation!). Spannend ist, ob die Märkte wie im Februar 2020 auch jetzt die Akzeptanz der Fakten verweigern, und wir kurz vor dem Pendant zum März 2020-Crash stehen, ob diese schon die vermeindlichen Gewinne aus dem Ukraine-Wiederaufbau als Dollarzeichen in den Augen haben, und diese Gier zum Durchhalten aller Positionen reicht, oder ob, quasi als Pendant zur Corona-Show im deutschen Bundestag in der letzten Woche, irgendwelche sinnlosen Kursausschläge, das Börsen-Pendant zum faktenlosen Positionieren für die politische Klientel, folgen. Im Hintergrund zum Ukraine-Krieg wirkt bekanntlich auch noch die Geldschwemme gerade der letzten zwei Jahre, die die Zentralbanken zu Zinserhöhungen zwingt, um jetzt bei kriegsbedingter Unterproduktion keine Hyperinflation entstehen zu lassen. Vermögen runter. Vermögensmultiplikator (KGV) runter wegen steigendem Zins (Alternativanlage). Aktien runter. So müsste es eigentlich ablaufen. Nur setzt dies vernünftige Investoren voraus. Nur haben wir diese seit 10 Jahren nicht mehr. Seit dieser Zeit „investieren“ „Investoren“ im Volumen von tausenden von Milliarden zu negativen Real-Zinsen ihr Kapital, zahlen also eine Verwahrgebühr für einen garantierten, sicheren, realen Kapitalverlust. Und dieser Irrsinn verzerrt alle anderen Preise.

Dieser Spar-Wahnsinn, Geld raffen, um dann später weniger (real) zu haben, statt sinnvoll zu investieren, verlangt nach einer politischen Lösung. Bisher bestand diese darin, den Sparer durch langsamen Druck zu animieren, seine Spargroschen irgendwie sinnvoll zu investieren. Dies hat aber nur zu Fantasie-Bewertungen bei Aktien und Immobilien geführt, womit quasi nirgends mehr risikoadäquate Haltetrenditen vorliegen, also man Aktien wegen der Dividenden für 3-5 Jahre quasi nirgends mit einer sehr hohen Chance damit reale Kapitalvermehrung zu erzielen durchhalten kann.

Jetzt kommt daher der Kriegs-Hammer, Turbo-Sparer-Schlachten. Politisch schon erklärt/zugegeben (Habeck) sind massive Vermögensverluste, die der normale EU-Bürger durch die massiven Preissteigerungen (locker 15-20% damit -15 bis -20% realer Sparzins) erfahren wird. Er wird daher entsparen müssen, um sein Konsumniveau zu halten (Kompensation der Preissteigerungen), und das (restliche) Gesparte vermindert sich auch noch massiv im Wert. Massive Realvermögensverluste statt -gewinne. Die ersten Unternehmen im Westen geraten bereits in existentielle Schieflagen. Unternehmensanlagen werden damit generell riskanter/unattraktiver gerade in den speziell betroffenen Sektoren (nach dem Kurskollaps werden sie dann natürlich wieder interessanter, aber eben erst danach). Anleihen kollabieren. Der Cash-Zins ist brutal negativ. Was funktioniert in diesem Umfeld? Über komplexe Optionsstrategien abgesicherte Sachwertinvestments, unser Steckenpferd. Das, was wir seit Jahrzehnten machen, was niemand bis vorgestern haben wollte. Dabei muß allerdings das zunehmend komplexe politische Umfeld im Blick bleiben.

Den Menschen im Westen wird etwa hinsichtlich des Ukraine-Krieges vom Zusammenbruch Russlands erzählt. Der Wechselkurs ist normalerweise ein guter Indikator dafür, wer verliert. Nun, machen wir den Fakten-Check. Wir würden sagen, es wird jetzt gerade sehr spannend. Der erste Impuls der Märkte war, Russland verliert. Der zweite war, wir wissen es nicht. Der dritte ist?

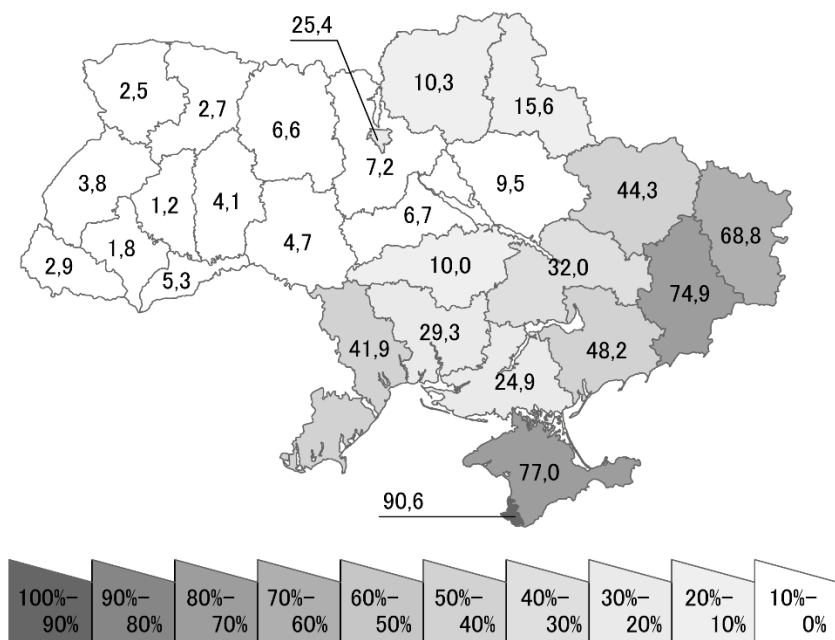


Unendliches Leid bei vielen Menschen auf dem Staatsgebiet der Ukraine und der Donbass-Republiken als Folge des Handelns unverantwortlicher politischer Deppen in den westlichen Staaten und der Inkompetenz der ukrainischen Regierungen inklusive der aktuellen ist leider auch zu beklagen.

Hier nur rein paar weitere Daten für Ihren Faktencheck. Ist die Ukraine das arme friedliche Auenland aus dem Herrn der Ringe? Wir schreiben jetzt Tag 45 des aktuell verschärften Krieges, und die Ukraine ist immer noch nicht besiegt, hat den Gegner sogar zurückgeworfen. Die Ukraine ist also offensichtlich wehrhaft. Die ukrainische Armee hat die Stärke der Bundeswehr. [Die Realität ist, dass die ersten dieser panzerbrechenden Javelin-Raketen schon durch Trump 2017 in die Ukraine geschickt wurden](#), was kein Geheimwissen ist, sondern etwa im Stern stand. Fakt ist, dass die Ukraine seit ihren Kriegs-Verlusten 2014 massiv aufgerüstet hat [zusammen mit der NATO ukrainische Spezialkräfte nach NATO-Standard und Nazi-Hilfstruppen ausgebildet](#) hat. Fakt ist auch, dass Herr Selensky zwei Wochen vor dem Beginn der russischen Offensive auf der Münchner Sicherheitskonferenz Sicherheitsgarantien der NATO-Staaten/NATO-Mitgliedschaft gefordert hat, darauf verwiesen hat, dass die [Ukraine im Budapester Abkommen sich nur gegen Sicherheitsgarantien zum Atomverzicht bereit erklärt habe, ohne solche sich zukünftig sogar atomare Aufrüstung vorbehalte](#). Ist Herr Putin also der Irre, wenn er sagt, Leute, wenn diese Ukraine jetzt auch noch neue Aktivwaffen bekommt, hat Russland allein schon gegen die Ukraine (und was ist im NATO-Verbund?) ein Problem, mal neben der Tatsache, das ein Krieg Russland-NATO unkalkulierbar nuklear werden, wesentliche Teile der Menschheit auslöschen, kann? Wenn er darauf hinweist, dass die Ukraine atomar am Rad dreht?

So und jetzt kommen wir zum Märchen von Putins Angriffskrieg. Tausend mal gehört. Tausendmal derselbe Schwachsinn. Dieser setzt einmal rein juristisch voraus – dies zu peinlichen Äußerungen halbwissender Juristen, wie wir sie in der deutschen Regierung auch haben, und sachverdrehendem Pressegeschwafel – dass ein Staat gegen einen anderen [erstmalig militärische Gewalt anwendet, und kein Verteidigungsfall zugunsten eines verbündeten Staates vorliegt](#). Sonst haben wir etwa erlaubten Gewalteinsatz wie nach Art 5 des NATO-Vertrages. Der Staatsbegriff hängt nun nicht davon ab, ob ein Staat diesen anderen Staat anerkennt oder mag, sondern ob objektiv ein solcher gegeben ist, also Besitz eines Staatsgebietes (effektives, festes Land) durch ein nennenswertes (Anzahl) Staatsvolk, und übliche Formen staatlicher Organisation (Organe, Behörden) etc. gegeben sind, was bei den Donbass-Republiken mit mehr als 5 Millionen Bevölkerung, sogar Millionenstädten (Donezk), und Regierungsvertretern, und sogar physischen Wahlen, Pässen, Bureaucratie, selbstredend alles gegeben ist, dies übrigens [gemäß Art. 1 UN-Resolution 1314](#), die auch die Aggression, den Angriffskrieg, wie vorstehend definiert. Nun kommen wir zu den Tatsachen. Russland hat die Donbass-Staaten am 21.2.2022 offiziell anerkannt (damit sind diese noch einmal mehr Staat), und ist ein Verteidigungsbündnis mit diesen eingegangen. Die Ukraine hat weiter geschossen, den Verteidigungsfall ausgelöst. Es gibt damit keinen Angriffskrieg, sondern Angriffsberechtigung analog zu Art 5 NATO.

Es gibt auch kein nachweisbares fehlerhaftes Angriffsermessens. Russland hat am 24.2.2022 eine Großoffensive zur [Beendigung des seit 2014 andauernden Krieges der Ukraine gegen russisch-ethnische Menschen im Donbass, teils von Norden begonnen, in einem Krieg, indem es von 2014 – 2021 bereits rund 15000 Tote gegeben hatte](#). Sie müssten Herrn Putin schon eine Absicht hier hunderttausende von Toten in Kauf zu nehmen nachweisen, damit der Angriffsbefehl am 24. Februar 2022, die Großoffensive als Ganzes, ermessensfehlerhaft wäre, und er deshalb ein Massenmörder, Kriegsverbrecher. Der Kriegseinsatz des Westens in Libyen wurde explizit mit den kriegswidrigen Aktivitäten des libyschen Staates gegen das auf seinem Staatsgebiet liegende abtrünnige Bengazi gerechtfertigt. Hier haben wir abtrünnige Provinzen. Wenn sie mich mit Bildern von ukrainisch-ethnischen Menschen in meinem obigen Eingangslink zu pew beindrucken wollen, die da ganz fürchterlich ja tatsächlich über eine kaputte Brücke balancieren müssen (so etwas gibt es in der dritten Welt häufiger ganz ohne Krieg), dann wurde diese erstens durch die Ukraine gesprengt, um den Vormarsch der Russen zu behindern. Zweitens würde ich Sie spezifisch auf [Anprangerung von Kriegsverbrechen im Donbass durch ukrainische Hilfstruppen 2014](#) verweisen, und Ihnen eine andere Brücke zeigen, [Stanitsa Luhanska, wo 2017 jeden Tag tausende von einfachen russisch- wie ukrainisch-ethnischen Menschen nicht nur über einen Fluß zur Apotheke oder Bank über eine richtig große kaputte Brücke balancieren mussten, sondern auch noch von der doch dies als eigenes Staatsgebiet und damit die Menschen als eigenes Staatsvolk betrachtenden ukrainischen Armee dabei beschossen wurden](#). Betrachten wir nun die nächste Dämlichkeit aufgescheuchter Deppen-Pressler, das hirnverblödete so beliebte Ranglisten-Geschwafel vom ersten/größten Krieg in Europa seit dem zweiten Weltkrieg. Für Nicht-Idioten gehört Jugoslawien zu Europa, und Kroatien soll sogar wie Slowenien EU-Mitglied sein, und ein einfaches googeln ergibt, dass der [Jugoslawien-Krieg Millionen von Vertriebenen erzeugte und 200000 Tote](#). Beim Letzteren sind wir selbst in den schlimmsten Schätzungen in der Ukraine noch mitnichten, was nicht heist, dass es das nicht noch werden kann. Nur IST es nicht der schlimmste bisher! Aber offensichtlich ist es schon zu viel verlangt, sich sieben Jahre oder 30 zurückzuerinnern. Aber jeder Strafverteidiger von Herrn Putin könnte darauf hinweisen, dass sein Mandant ein solches Ergebnis durch einen schnellen Angriff auf Kiew habe verhindern wollen. Das heist nicht, dass, wenn er spezifische Greuel angeordnet hätte, eine Behandlung als Kriegsverbrecher nicht in Betracht käme, nur ist dafür nichts dargetan. Das einzelne ukrainische und russische Soldaten Kriegs-Verbrechen begangen haben, ist trivial, ihm aber persönlich nicht direct zuzurechnen. Das angesichts von Putins [Reise auf die Krim 2010 mit Ukraine-Flagge](#) er kein anti-ukrainischer Rassist ist, ist aber bewiesen.



Womit wir bei der größten Lüge des [Penis-Pianisten Selensky](#), dem ukrainischen Volk, das von dem bösen russischen Ork-Volk überfallen wurde. Ein einfaches Nachschlagen in Wikipedia zum [Donezk-Becken](#) beweist die ethnisch-russische Dominanz in den „besetzten“ Gebieten. Nur so kann es auch sein, dass ohne russische Truppen sich überhaupt eine separatistische Regierung halten konnte: 70-75% geben gemäß nebenstehender Grafik russisch als Muttersprache an. Jeder Militär-Kadett lernt auf der Schule diese „Hausnummer“: Zur Besetzung/Kontrolle eines Gebietes mit einer feindlichen Bevölkerung ist 1 Soldat pro 20 Einwohner nötig. Es wären allein für die Stadt Donezk also 50000 russische

Besatzungs-Truppen bei 1 Mio. Einwohnern und 250 Tausend russische Soldaten für den gesamten Donbass nötig, wenn es die fingierte Besetzung überhaupt gäbe. Erstens gab es aber kaum je russische Truppen dort. Dazu kommen 3! orthodoxe Religionen, wobei die Ost-Ukrainer sich am Patriarchen von Moskau orientieren, der den Krieg befürwortet zum Schutz seiner „Schäfchen“, und die West-Ukrainer am Patriarchen von Konstantinopel, also Istanbul. Mehr zu [dieser Ost-West-Teilung liefert eine schöne Hintergrunddoku der Tagesschau aus 2015](#) sowie ein [Interview aus 2016 mit dem seligen Peter Scholl-Latour](#). Nichts von dem einigen Volk und den Ork-Besatzern hat irgendeine Substanz.

Nicht vergessen sollte man bei diesen menschlichen Überlegungen worum es eigentlich geht. Wie fast immer bei Kriegen um Rohstoffe. Das Meeresbecken westlich der Krim auf Odessa zu hat riesige Offshore-Öl- und Gas-Vorkommen, genauso wie unter dem Donbassbecken 2012 Schiefergas entdeckt wurde. [Eine der besten Dokus zu diesem Aspekt, die die von uns geschilderten Aspekte noch vertieft und ergänzt, gibt es hier.](#)

Historisch war die Krim russisch (1820 im Krieg von den Türken erobert). Der Donbass war eine vom Zaren für seinen Eisenbahnbau erschlossene Region. Die Menschen dort denken russisch und fühlen sich eher zu Mutter Russland als dem Westen hingezogen. Die ethnischen Ukrainer wollen diese Regionen wegen der Rohstoffe und Wirtschaftskraft in der Ukraine behalten, haben aber gleichzeitig eine ethnisch-diskriminierende Verfassung 2011 durchgedrückt, die ukrainisch als einzige Staatssprache festlegt, entgegen gerade den europäischen Werten, wo wir schon lange begriffen haben, dass so etwas zu Mord und Totschlag führt, weswegen es etwa einen [Art. 3 in der spanischen Verfassung](#) gibt, der eben im Baskenland baskisch zulässt, ein Zwang zur Representation beider Volksgruppen (Katholiken wie Protestanten) nach dem Good-Friday-Agreement für jede Regierung in Nord-Irland zwingend ist. Als 2014 die ukrainischen Nazis unterstützt durch den CIA den lavierenden [Janukovich](#) absetzten um eine europafreundliche Regierung zu installieren, wurde als Nachfolger mit [Petroschenko](#) ein Militarist Präsident, der gegen Selensky 2019 antrat mit der Parole „Armee, Sprache, Glaube“ also einer durch das Militär durchgesetzten Ukrainisierung. Selensky hat nach anfänglichen leichten Versöhnungsversuchen Richtung Russland letztes jetzt sogar russischsprachige Presse und Fernsehen verboten, klar ethnisch-diskriminierende Handlungen. Putin versucht jetzt die gewaltsame Trennung in einen ukrainisch-ethnischen und einen russisch-ethnischen Teil durchzusetzen, die angesichts der ethnischen Spannungen und unvereinbaren Interessengegensätze letztlich einzig sinnvolle Strategie. Ein Rückzug Russlands von der Krim wie aus dem Donbass ist nicht verhandelbar, da dies Millionen russisch-stämmiger Menschen Racheprogrammen aussetzen würde, eine starke Ukraine als massiven Konkurrenten zu Russland erzeugen, und dieser einen militärischen Rachefeldzug gegen Russland zukünftig ermöglichen würde. Um dies zu verhindern ist es rational zu unterstellen, dass es zu taktischen Nuklearschlägen Russlands gegen etwaige große Panzerverbände des Westens käme, die es danach nicht mehr gäbe. Und mit 10 oder 100 Schützenpanzern mehr kann die Ukraine genau eines, das Leiden vergrößern, nicht gewinnen. Und niemand, der die Dokumentationen gesehen hat, sollte erwarten, dass einer ukrainischen Angriffsarmee nicht genau derselbe Kampfes- und Freiheitswille im Donbass entgegen schlagen würde, wie es die Russen auf ethnisch-ukrainischen Gebiet erlebten. Die Masse der Waffen im Donbass stammt aus ukrainischen Beständen, von übergelaufenen Personen, die sich der russisch-ethnischen Sache verschrieben haben/hatten. Auch die Stimmung der Soldaten der russischen Armee wird schlagartig von dienstbeflissen auf emotional kippen, wenn die ersten größeren Greuelthaten von ukrainisch-stämmigen Personen an Russen bekannt werden, und sich die Auseinandersetzung auf dieses originär russisch-sprachige Gebiet verlagert.

Sofern also seitens gewisser NATO-Personen momentan sogar ein Sieg der Ukraine über Russland in den Raum gestellt wird, ist dies unrealistisch und brandgefährlich. Indien (15% der Weltbevölkerung) ist an billigen Rohstoffen interessiert. Dito China. Beide befinden sich im Rahmen der Shanghai-Organisation im Verteidigungsbündnis mit Russland. Ohne offene massive Waffenlieferungen und einen offenen Kriegseintritt kann die NATO Russland nicht bezwingen. Wenn aber die Existenz Russlands auf dem Spiel stände, müssten die [SOZ-Staaten intervenieren](#), und dann hätten wir den 3. Weltkrieg. China hatte auf der Münchner Sicherheitskonferenz das Modell der Ukraine als Brücke zwischen Europa und Russland ins Spiel gebracht. Dies wurde aber seitens Selensky verweigert, und nun nach der russischen Eskalation des Krieges hat er seitens der Ukraine eine mindestens 50-jährige Feindschaft zu Russland und russisch-ethnischen Menschen erklärt (Melnyk: Alle Russen sind unsere Feinde). Damit kommt nun nur noch eine Aufteilung auf zwei autonome Staaten realistisch in Frage.

Wer immer nur egoistische Maximalforderungen stellt (der Botschafter der Ukraine in Deutschland ist da ein beredtes Beispiel, aber nach dem [Ukro-Naziführer Hudymenko \(Interview: New York Times 2 Wochen vor der Offensive würden Millionen für jeden Kompromiss auf die Starße gehen und zur Waffe greifen\)](#)), und seinem politischen/(Rechts-) gegner das Mindestmaß an hier: rechtlicher, sprachlicher und kultureller Autarkie verweigert, muß sich nicht über die Konsequenzen wundern, eine Separationsbewegung. Rückständig, in nationalistischer Denke des letzten Jahrhunderts gefangen, ist nicht ein Herr Putin. Der hat auf der Krim russisch, ukrainisch und krim-tatarisch als Amtssprachen festgeschrieben. [Wer durch ethnische Unterdrückung seinen Staat definieren will, wer ist dies also? Wer hat hier versagt? Die Antwort gibt's im Link.](#) Das beste, was wir alle für die Menschen in der Ukraine tun können, ist all diese Zusammenhänge möglichst breit zu streuen, und für einen Realismus hinsichtlich der Schuld zu sorgen.

GAMAG Black+White

Unser Vermögen ist durch eine zunehmende, kaum vorstellbare politische Inkompetenz zunehmend und massiv bedroht. Wir sollen für die Ukraine zurückstecken? Wir sollen unsere Wirtschaft für ein paar dumme Ukro-Nazis ruinieren? Wir sollen in einen Atomkrieg gegen Russland gehen, weil der sowieso unausweichlich ist?? Weil unsere Deppenpresse und korrupte Politiker uns dies als die europäischen Zukunft verkaufen wollen? Wollen Sie Nordirland überall? **Keine Ukraine in die EU für die nächsten 25 Jahre!** Verbreiten Sie die Fakten. Das ist ihr wichtigster Vermögensschutz. Was soll der Wiederaufbau kosten? Wir bezahlen, und ein paar anglo-zionistische korrupte Oligarchen machen sich die Taschen voll? Verbreiten Sie die Fakten!

Das erbärmliche an all diesem ist, dass ich dies schreiben muss, dass kaum jemand auch nur den einfachsten Faktencheck macht, strupide Propaganda nachgeplappert wird.

Damit kämen wir zur konkreteren Anlagepolitik. Bringen Sie ihr Vermögen raus aus der EU, und investieren Sie in Sachwerte, die Ihnen den Kaufkraftverlust ersetzen! Wir machen das über liquide, zum Großteil über Optionen abgesicherte Soja-/Weizen-Agrarinvestments in Argentinien, Brasilien, Uruguay, über Lachsfarmen in Norwegen, über Lithium-Mining in Chile, über Gold- und Silber-Minen wie Finanzierungen, über unsere lange Jahre schon massiven Investments in gerade der texanischen aber auch generell US-Gas- und Öl-Pipelines, um nur rein paar Investments zu nennen. Wenn die EU jetzt unbedingt US-Fracking-Gas haben will, dann muss es durch unsere Röhren. Wenn Sie Lust haben mit zu verdienen: GAMAG-Zertifikate kaufen. Der einfache Weg.

Begreifen Sie, was der Ukraine-Krieg auch ist (und so wird er etwa von Indien verstanden): [Ein Krieg um das Ende der Vorherrschaft der USA, die hier einen alten Feind vorführen will. Der Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen um eine multi-polare Welt.](#) Und für Sie als Investor heist dies? Sie sollten auch Investments in diesem Teil der Welt haben. Indien wächst drei Mal so stark wie die USA. Das senile Europa ist sowieso keine Alternative. Wir warten hier noch auf einen kleineren Rückschlag, und dann wieder rein.

GAMAG Vola+Value

Im März 2022 funktionierte jetzt auch Vola+Value wieder. Die Schwankungen werden prognostizierbarer. Damit können wir gut daran verdienen.

Zusammenfassung:

März 2022 brachte Ruhe in den Krieg. Er wird kalkulierbarer. Kontinuierliche Gewinne für unsere Strategien sind die Folge.

Das Vermögen europäischer Investoren ist durch Inflation, ein noch nie dagewesenes Niveau an politischer Inkompetenz und Korruption bedroht.

Der russische Präsident hat mit seinen politischen Analysen die einzig relevanten aufgestellt, leider keine kompetenten, kontraktfähigen Gesprächspartner im Westen, und gerade nicht in der Ukraine gefunden, mit denen umfassende Sicherheitsabsprachen möglich gewesen wären. Niemand wollte entscheiden. Scholz/Macron hätten ein 25-jähriges EU-/NATO-Moratorium einseitig verkünden können gekoppelt an die Bedingung keines russischen Einmarsches. Darauf hätten die USA sehr verstimmt reagiert. Und die Ukraine erst. Und wie können wir uns erpressen lassen? Wir hätten uns nicht erpressen lassen, sondern europäische Interessen gewahrt, zigtausende von Toten verhindert, und einen Interessenausgleich hinsichtlich friedlicher Entwicklung der Ukraine erzeugen können. Und wir hätten hunderttausende, potentiell Millionen, Hungertote verhindert. Billige Rohstoffe für alle, gerade auch für die EU. Notwendig um den Über-Wohlstand zum Umbau auf erneuerbare Energien nutzen zu können. Um Mikro-Plastik aus unserem Blut zu fischen. [Um den 890 Millionen Unterernährten zu helfen, von denen aktuell schon 260 Millionen verhungern!](#) Das sind die wirklichen Probleme nicht der Ruhm der Ukraine! Wo sind wir jetzt? Noch [30 Millionen Hungernde weltweit zusätzlich](#) erwartet. Wieviel Tote werden daraus folgen?

Schützen Sie Ihr Vermögen gegen die kriegsverstärkte Inflation.